
**Ausschreibung einer unbefristeten Stelle als Lehrer/in an der Praxisvolksschule
(Ganztagschulform) der PH NÖ:**

Aufgabenbereiche:

- ❖ **Klassenführung in der verschränkten Ganztageschule**
- ❖ **Gesamtunterricht und Englisch**
- ❖ **Förderunterricht für Lese- und Rechtschreibschwäche**
- ❖ **Ausbildungslehrer/in**

An der Praxisvolksschule der PH NÖ wird ab 1. September 2019 eine Stelle als Lehrer/in (100%) besetzt.

Dieses Auswahlverfahren richtet sich an Personen mit ...

- ✓ abgeschlossenem Volksschullehramtsstudium,
- ✓ Ausbildung zur/zum Lernberater/in für Lese-Rechtschreibschwäche,
- ✓ Certified European eLearning Managerin,
- ✓ Ausbildung zur Ausbildungslehrer/in,
- ✓ Fähigkeit zur organisatorischen und inhaltlichen Mitarbeit im Zentrum 6 an der PH NÖ.

Von den Bewerberinnen und Bewerbern werden folgende besondere Voraussetzungen erwartet:

- ✓ Hohe fachliche Qualifikation in der Lehre (und ggf. auch in der Forschung) im genannten Fachbereich
- ✓ Berufspraxis in einer Volksschule
- ✓ Berufspraxis in der verschränkten Ganztageschule
- ✓ Berufspraxis Förderunterricht für Lese- und Rechtschreibschwäche
- ✓ Fähigkeit und Bereitschaft zur Teamarbeit
- ✓ Sichtbar gemachte Identifikation mit der Organisation der PH NÖ

Die Betrauung erfolgt nach einem Auswahlverfahren inklusive eines öffentlichen Hearings in Form eines unbefristeten Vertrags.

Als Termin für das Hearing ist der 25. März 2019 ab 14:00 Uhr geplant.

(Eine genaue Zeitraum-Info erfolgt bis zum 22. März 2019 und hängt von der Anzahl der Bewerbungen für die aktuellen Ausschreibungen ab.)

Bewerbungen sollen ausführliche Unterlagen hinsichtlich der Bewerbungsvoraussetzungen sowie der schulpraktischen Tätigkeiten enthalten.

Interessent/inn/en werden eingeladen, den (ohne Nachweise) maximal fünfseitigen Hauptteil ihrer Bewerbung bis zum 20. März 2019 per E-Mail an den Rektor der PH NÖ (erwin.rauscher@ph-noe.ac.at) zu senden.
(Nachweise zu den Bewerbungsunterlagen können eingefordert werden.)

Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewerbung und dem Auswahlverfahren können nicht ersetzt werden.

Baden, am 18. Februar 2019

Erwin Rauscher eh.